



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

Anders wohnen, anders leben

Generationsübergreifendes Wohnen





Neues Miteinander in der Leuchte 35a in Bergen-Enkheim

» *In der Nassauischen Heimstätte fand der Verein den geeigneten Partner für Finanzierung und Bau eines konzeptgemäßen Objekts.*

Der Verein „Anders Leben – Anders Wohnen e. V.“ wurde 1995 gegründet, um die Idee vom generationsübergreifenden Wohnen in die Tat umzusetzen. Für eine gemischte soziale Struktur sollte ein Mietwohnungsbau die entsprechende Plattform bieten. Da die Nassauische Heimstätte in der Wohnsiedlung der 60er Jahre in Ber-

gen-Enkheim bereits 271 Wohnungen im Bestand hatte, wurden gleichzeitig mit dem Neubauprojekt integrierende Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Beispielsweise die Neuanlage der Grünflächen und Modernisierungsmaßnahmen an 80 Wohnungen – ein Gewinn für die gesamte Siedlung.





Architektonische Akzente für modernes Leben

Der Neubau mit acht Wohnungen wurde an den Giebel des Wohnhauses „An der Leuchte 35“ angebaut und ist formal bewusst als neuzeitliches Architektur-Element eingefügt, gegliedert in drei Hauptkörper:

1. Niveaugleicher Anbau an den Giebel des Altbaus mit Vollunterkellerung, vier Geschosse mit je einer Ein- bis Zwei-Personen-Wohnung. Die Dachterasse über dem vierten Geschoss wird gemeinschaftlich genutzt.
2. Auf Stützen aufgeständerter viergeschossiger Kubus mit weit ausladendem Flachdach mit je einer Drei- bis Vier-Personenwohnung sowie im 4. OG eine Fünf-Personen-Wohnung.
3. Unter den viergeschossigen Kubus geschobener Gemeinschaftsbereich mit multifunktionaler Nutzungsmöglichkeit. Das „Luftgeschoss“ bietet Platz für Kinderspiel und ist gleichzeitig ein großzügig überdachter Eingangsbereich zu den Wohnungen und zum Gemeinschaftsbereich.

Funktionale Infrastruktur

Fahrräder und Kinderwagen können in separaten Abstellbereichen beim Hau-seingang untergebracht werden, für die notwendigen Kfz-Stellplätze wird der vorhandene Parkplatz erweitert. Im Kellergeschoss

befinden sich neben den notwendigen Technikräumen ein gemeinschaftlich genutzter Wasch- und Trockenraum sowie acht Abstell-räume für die Wohnungen. Die Beheizung und Brauchwassererwärmung des Neubaus

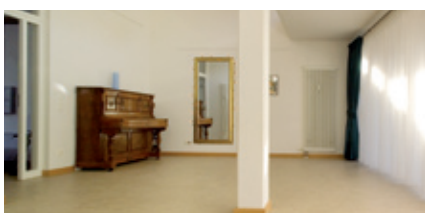
erfolgt über die vorhandene Zentrale im Bestand, die Gaszentralheizung im Haus „An der Leuchte 25“. Wassersparende Armaturen und Niedrigenergie-Bauweise gewährleisten eine wirtschaftliche Versorgung.

Raum für gute Gemeinschaft

» *Zentrale Einrichtung des Projekts sowohl für die Hausgemeinschaft als auch für die Nachbarschaft ist der Gemeinschaftsraum, den die Nassauische Heimstätte lediglich gegen Erstattung der Betriebskosten zur Verfügung stellt.*

Im Jahre 2002 wurde das Gebäude Leuchte 35a von acht Haushalten bezogen. Nach einer Planungsphase voller Ideen und Vorfreude kam nun die Zeit, Theoretisches in der Praxis zu erproben. Denn mit dem gemeinschaftlichen Wohnen sind große Erwartungen verbunden. Junge Eltern bei-

spielsweise wünschen, dass ältere Mitbewohner sie bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen. Von den Jüngeren wird erwartet, dass sie Besorgungen und handwerkliche Arbeiten für die Älteren erledigen.





Die Zahl der allein lebenden Menschen wächst seit Jahren beständig, und immer mehr Menschen gehen davon aus, im Alter nicht innerhalb der eigenen Familie zu leben.

In einem Projekt der Nassauischen Heimstätte mit dem Verein „Anders Leben – Anders Wohnen e. V.“ wurden neue Wohnformen für eine Verbindung von Individualität und Gemeinschaft geschaffen.

Daten und Fakten

ZIEL: Bau einer neuen Wohnform für eine Verbindung von Individualität und Gemeinschaft

BAUHERR, ENTWICKLUNG, REALISIERUNG UND MANAGEMENT: Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

PLANUNGSPARTNER UND MIETER: Anders leben – Anders Wohnen e.V

LAGE: An der Leuchte 35a, Frankfurt Bergen-Enkheim

ABLAUF: Planungsbeginn: 1996
Baubeginn: Dezember 2000
Rohbaufertigstellung: November 2001
Bezugsfertigstellung: April 2002

FLÄCHE: 1.196 m² Grundstücksfläche
651,04 m² Nutzfläche

FINANZIERUNG: Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Ihre Ansprechpartner:

Reimund Kaleve
Tel. 069 6069-1421
Fax 069 6069-1413
reimund.kaleve@naheimst.de

Franz Behringer
Tel. 069 6069-1474
Fax 069 6069-1518
franz.behringer@naheimst.de

Kontakt:

Nassauische Heimstätte
Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Schaumainkai 47
60596 Frankfurt am Main

www.naheimst.de